

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen am 27. Januar 2000 im „Hotel Teegen“, Leezen.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.55 Uhr.

Der Bürgermeister hat mit Schreiben vom 17. Januar 2000 zu der heutigen Sitzung eingeladen.

Zu der Sitzung sind erschienen:

Bürgermeister Ulrich Schulz,

Gemeindevertreter/in: Klaus Stolten, Reinhard Rode, Torsten Tilly, Bernd Falkenhagen, Gismara Wilm, Hans-Wilhelm Steenbock, Jörg-Peter Blohm, Holger Rickert, Claus-Dieter Wilhelm;
ab 19.40 Uhr: Jörg Hein.

Entschuldigt fehlen: Wilfried Schramm und Rolf Kaben.

Vom Amt Leezen hinzugezogen: Verwaltungsfachangestellte Silke Möller.

Bürgermeister Schulz eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung Leezen beschlussfähig ist.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde – Teil I –

- ◆ Aus der Mitte der Zuhörerschaft wird angeregt, auf jeden Tisch der Zuhörer eine Tagesordnung zu legen.
- ◆ Herr Tilly betont, dass bei dem Karussell auf dem Dorfplatz spitze Stangen herauskommen. Dies sei sehr gefährdend für spielende Kinder. Es soll Abhilfe geschaffen werden.
- ◆ Die Wertstoffcontainer werden einmal wöchentlich geleert. Der Platz, auf dem die Wertstoffcontainer stehen, wird auch von der Firma Brockmann gesäubert. Leider wird der Abfall auch unmittelbar nach der Säuberung vor den Wertstoffcontainern abgelegt.
- ◆ Weiterhin wird angeregt, die Reckstange auf dem Dorfplatz tiefer legen zu lassen, so dass kleinere Kinder auch damit spielen können.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Verabschiedung eines Gemeindevertreters und Verpflichtung eines nachrückenden Gemeindevertreters

Bürgermeister Schulz drückt sein Bedauern über die Mandatniederlegung von Herrn Jürgen Wagner aus.

Herr Wagner war stets ein guter und bewährter Mitarbeiter, der mit seiner sachlichen Art und seinem Fachwissen wesentlich zum guten Gelingen der Arbeit der Gemeindevertretung beigetragen hat. Herr Schulz überreicht Herrn Wagner einen Ehrenteller sowie einen Gutschein und den Videofilm über die 800-Jahrfeier.

Bürgermeister Schulz begrüßt den neuen Gemeindevertreter, Herrn Bernd Falkenhagen, und verpflichtet ihn per Handschlag, die Aufgaben gewissenhaft und zum Wohle der Gemeinde Leezen wahrzunehmen.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Niederschrift über die letzte Sitzung

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 14. Dezember 1999 erhoben, so dass diese als genehmigt gilt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Berichte des Bürgermeisters
und der Ausschussvorsitzenden

- Bürgermeister Schulz berichtet, dass die Bauarbeiten an der B 432 witterungsbedingt nur langsam vorangehen.
- Weiterhin bemerkt er, dass der Bücherbus gut von den Leezener Einwohnern angenommen wird. 1998 wurden 2.416 Bücher, 1999 = 2.448 Bücher ausgeliehen.

Ausschusssitzungen haben nicht stattgefunden.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Nachwahlen zu den Ausschüssen

Für das aus dem Finanzausschuss, Umwelt- und Verkehrsausschuss sowie im Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung ausgeschiedene Mitglied Jürgen Wagner ist die Wahl eines Nachfolgers erforderlich.

Gemeindevertreter Bernd Falkenhagen wird für die Wahl der o.g. Ausschüsse vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Da Herr Falkenhagen vorher bürgerliches Mitglied im Bauausschuss war, wird Irena Jacobsen, Leezen-Heiderfeld, für die Wahl im Bauausschuss vorgeschlagen.

Bei der abschließenden Abstimmung beschließt die Gemeindevertretung Leezen einstimmig, dem Vorschlag zu folgen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Bebauungsplan Nr. 5 für das Gebiet „Schmiedekamp“
hier: Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses zur
Aufhebung vom 14.12.1999

Bürgermeister Schulz ruft in Erinnerung, dass in der Sitzung der Gemeindevertretung Leezen am 14.12.1999 der Aufstellungsbeschluss zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 5 für das Gebiet „Schmiedekamp“ gefasst wurde.

Nach nochmaliger Überprüfung der Entwurfsunterlagen ist festgestellt worden, dass der Geltungsbereich der Aufhebung nicht absolut identisch mit dem Geltungsbereich des Vorhaben- und Erschließungsplanes ist.

Insofern liegt zur heutigen Sitzung ein vom Büro Architektur & Stadtplanung überarbeiteter Entwurf vor, aus dem nunmehr der exakte Aufhebungsbereich hervorgeht. Insofern ist der ursprüngliche Aufstellungsbeschluss vom 14.12.1999 um den Geltungsbereich, der heute den Mitgliedern der Gemeindevertretung vorliegt, zu ergänzen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, der vorgelegten Ergänzung zuzustimmen.

Anmerkung:

Aufgrund des § 22 GO war Gemeindevertreter Hans-Wilhelm Steenbock von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Satzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB für den Ortsteil Heiderfeld
a) Abwägung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken
b) Satzungsbeschluss

Zu dem im Tagesordnungspunkt genannten Satzungsverfahren ist die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und die öffentliche Auslegung durchgeführt worden.

Zu den während der öffentlichen Auslegung und Beteiligung eingegangenen Anregungen und Bedenken ist vom Kreis Segeberg ein Abwägungsvorschlag ausgearbeitet worden, der den Mitgliedern der Gemeindevertretung zur heutigen Sitzung vorliegt.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 10 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung, dem vorbereiteten Abwägungsvorschlag zu folgen und diesen zur Anlage und zum Bestandteil der heutigen Niederschrift zu erklären.

Die Gemeindevertretung beschließt ebenfalls mit 10 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung, die im Entwurf vorliegende Satzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 und § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB für den Ortsteil Heiderfeld zu erlassen.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Abschluss eines Rahmenvertrages zur Stromversorgung

Bürgermeister Schulz berichtet, dass durch die Schlesweg ein Rahmenvertrag für sämtliche Gemeinden des Amtes Leezen unterbreitet worden ist. Die voraussichtliche Preissenkung beträgt 5 %. Nach einer regen Diskussion beschließt die Gemeindevertretung Leezen einstimmig, den Vertrag nach Vorlage abzuschließen.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung: Auftragsvergabe zur Gehwegerneuerung im Zuge der Gasversorgung im Ortsteil Heiderfeld

Herr Schulz berichtet, dass die Firma Gorski ein Angebot zur Gehwegerneuerung der Gemeinde Leezen, Ortsteil Heiderfeld, unterbreitet hat. Das Ingenieurbüro Petersen & Partner hat diesen Vorschlag geprüft und keine Mängel festgestellt.

Seitens der Gemeindevertretung wird bemängelt, dass die Gasleitung in die gleiche Trasse verlegt wurde, in der bereits die Wasserleitung liegt. Dies könnte besondere Umstände bei Reparaturarbeiten an der Wasserleitung für die Wasserversorgungsgenossenschaft bedeuten, da durch die Gasleitung Reparaturen nur durch Handarbeit möglich sind. Herr Schulz berichtet, dass er Rücksprache mit der Schleswag geführt habe, diese habe geäußert, dass keinerlei Probleme auftreten werden.

In dem Angebot der Firma Gorski ist lediglich die Rede davon, den Gehweg zu erneuern. Das Kopfsteinpflaster ist in dem Preis in Höhe von 45.978,68 DM brutto nicht enthalten. Das Kopfsteinpflaster befindet sich bereits im Besitz der Gemeinde Leezen.

Die Gemeindevertretung Leezen beschließt einstimmig, den Auftrag nach Vorlage abzuschließen.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung: Zuschussanträge

- a) DRK Leezen und Umgebung e.V.
- b) Blau – Weiß Leezen

Zu a):

Seitens der Gemeindevertretung Leezen wird bemängelt, dass das DRK Leezen und Umgebung e.V. Räume angemietet hat und erst dann den Antrag auf Zuschuss an die Gemeinde Leezen gestellt hat. Es wird vorgeschlagen, eine Monatsmiete im Jahre 2000 zu übernehmen.

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig diesem Vorschlag zu.

Zu b):

Die Gemeindevertretung Leezen diskutiert ausführlich über den Zuschussantrag. Seitens der Gemeindevertretung wird gefordert, dass eine Liste vorgelegt werden muß, in der die Mitgliederzahlen aufgeschlüsselt werden, d.h. die Liste soll Aufschluss geben, wie viele Mitglieder aus den einzelnen Gemeinden kommen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, vor Gewährung eines Zuschusses diese Liste anzufordern.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung: Leezen Dorfanger

Umbau und Erweiterung des alten Feuerwehrgerätehauses
hier: Aussprache

Herr Rode schlägt vor, dass man aus dem alten Feuerwehrgerätehaus u.a. einen Jugendraum gestalten sollte. Der gesamte Gebäudekomplex soll innen wie auch außen neu gestaltet werden.

Herr Rickert merkt an, dass für den Bürgerverein eine andere Räumlichkeit gesucht werden müsste.

Des Weiteren stehen in dem Anbau die Arbeitsgeräte des Gemeindearbeiters. Auch diese müsste man aus dem Anbau entfernen und eine andere Lagerungsmöglichkeit finden.

Die Gemeindevertretung ist sich darüber einig, dass Fenster und Türen sowie eine Zuwegung von innen zu den Toiletten geschaffen werden muss.

Herr Tilly betont, dass in der Jugend die Zukunft liege und man auch in diese investieren müsste. Es steht außer Frage, dass eine Renovierung bzw. ein Umbau des Feuerwehrgerätehauses Kosten verursachen wird.

Es wird vorgeschlagen, den Jugend- und Kulturausschuss damit zu beauftragen, eine geeignete Lösung zu finden, wie Jugendliche den Raum nutzen könnten.

Der Bauausschuss soll beauftragt werden, den Kostenabgleich zu machen und Änderungsmöglichkeiten über die Umgestaltung des alten Feuerwehrgerätehauses zu suchen.

Die Gemeindevertretung Leezen beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt 11 an den Bauausschuss sowie an den Jugend- und Kulturausschuss weiterzuleiten.

Zu Punkt 12 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde – Teil II –

Herr Tilly merkt an, dass die Straßen „Traulauer Weg“ sowie „Budörf“ schon sehr abgenutzt sind. Im Laufe des Jahres müsste Abhilfe geschaffen werden.

Herr Tilly bittet darum, die Ortschilder Heiderfeld und Krems I dahingehend zu ändern, dass Ortsfremde erkennen können, dass diese Ortsteile zu der Gemeinde Leezen gehören.

Frau Koch vom Bürgerverein bittet die Gemeindevertretung darum, zu bedenken, dass der Bürgerverein ein Luftgewehrschießen veranstaltet und dieses in dem Anbau des Feuerwehrgerätehauses nicht möglich wäre.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

Bürgermeister Schulz bedankt sich für die rege Teilnahme.

(Bürgermeister)

(Protokollführerin)